

SEGELFLUG-WELTMEISTERSCHAFTEN

2. BIS 16. AUGUST 2008 LÜSSE - BERLIN



30. FAI WORLD GLIDING CHAMPIONSHIPS

Wenn am 02. August 2008 um 16.00 Uhr in Belzig vor den Toren der Bundeshauptstadt Berlin die 30. Segelflugweltmeisterschaften in der 15-Meter-, der 18-Meter- und in der Offenen Klasse eröffnet werden, treffen sich 134 der weltbesten Piloten aus 35 Nationen, um bis zum 16. August 2008 um die Titel in den drei Klassen über dem Himmel Brandenburgs zu kämpfen. Der Deutsche Aero Club e.V. wurde als nationaler Dachverband mit der Ausrichtung der Segelflug-Weltmeisterschaften der Offenen-, 18-m- und 15-m-Klasse 2008 von der International Gliding Commission (IGC) beauftragt und hat mit dem FCC Berlin, der auf dem Flugplatz Lüsse beheimatet ist, einen der wohl kompetentesten Ausrichter für solch einen Event gewinnen können.

Hauptsponsor der 30. Segelflugweltmeisterschaften ist die deutsche Lufthansa AG. Wettbewerbsdirektor Dr. Herbert Martin (FCC Berlin) zeigt sich hochofreut über diese Partnerschaft in der Luftfahrt: „Viele Technologien aus dem Segelflug haben zu Entwicklungen in der großen gewerblichen Luftfahrt geführt. Zudem gibt es viele Segelflieger, die hauptberuflich als Piloten in der zivilen Luftfahrt arbeiten. Wir freuen uns natürlich sehr, dass unser Sport damit Unterstützung durch einen kompetenten und modernen Konzern erfährt“.

Die Segelflug-Weltmeisterschaften beginnen mit der Trainingswoche am 26. Juli. Der offizielle Wettbewerb wird am 2. August ab 14.00 Uhr auf dem Marktplatz in Belzig mit dem Einmarsch der Nationen eröffnet. Der erste Wertungstag ist am 3. August 2008 und der letzte Wertungstag am 15. August 2008. Bergfest der Weltmeisterschaft wird mit dem Flugtag am 10. August gefeiert werden. Die Siegerehrung der neuen Weltmeister findet am 16. August 2008 um 10 Uhr auf dem Flugplatz Lüsse statt.

Die Weltmeisterschaft in Deutschland bricht schon jetzt den Teilnehmerrekord, wie Wettbewerbsdirektor Martin anlässlich des Meldeschlusses mitteilte. „Wir haben

Verbesserungen in Aussicht

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hat den Entwurf einer Verordnung zur Ergänzung und Anpassung der Anforderungen an Luftfahrer vorgestellt. Die wichtigsten Änderungen: Sowohl die Piloten- als auch die Fluglehrerausbildung (PPL-N) auf Reisemotorseglern wird wieder möglich werden.

Mit dieser Anpassung der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) und der Verordnung über Luftfahrtpersonal (LuftPersV) könnten wichtige Regelungen für Luftsportvereine umgesetzt werden. Vor allem ist im Entwurf der Einsatz des Reisemotorseglers als Vereinsflugzeug deutlich vereinfacht worden. Nach den neuen Bestimmungen wäre die Ausbildung zum PPL-N-Piloten auf Reisenmotorseglern möglich. Ebenso könnte nach § 88a LuftPersV die Fluglehrerausbildung auf dem Reisemotorsegler erfolgen. Außerdem würde die Verordnung den Ausbau eines PPL-N zum JAR-

FCL PPL A weiterhin erlauben. Möglich wäre dann auch, dass der PPL-N unkompliziert in die europäische Lizenz LAPL A, die ab 2011 geplant ist, übergehen könnte.

Nach den wichtigen Änderungen, die mit der Zweiten Änderungsverordnung am 1. Juli 2007 in Kraft traten, stehen damit weitere Verbesserungen in Aussicht. Der DAeC hatte in den vergangenen Jahren in vielen Gesprächen, Kommentaren und Stellungnahmen seine Vorstellungen dem BMVBS vorgetragen. Das BMVBS folgte in vielen Punkten der Argumentation des DAeC. Nach dem Entwurf dieser Verordnung könnten weitere notwendige Erfordernisse umgesetzt werden.

Der vorgelegte Entwurf des BMVBS muss nach der Kommentierung in der endgültigen Fassung dem Bundesrat vorgelegt werden. Stimmt der Bundesrat zu, kann die Verordnung Ende des Jahres in Kraft treten.

Philatelisten gestalten

Die Deutsche Sporthilfe, die auch Luftsportler unterstützt, veröffentlicht einen Briefmarkensatz „Für den Sport“. Neben dem Segelflugmotiv erscheinen Briefmarken mit den Motiven der Schach-Olympiade in Dresden, der Rudermeisterschaften bei den Olympischen Spielen in Peking und der Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz: eine hochkarätige Gesellschaft. Die Sonderbriefmarke ist in den Postämtern bis Ende Juni 2008 und bei den Briefmarkenversandstellen erhältlich. Sie hat einen Portowert von 45 Cent plus 20 Cent Spende „Für den Sport“.

Die Deutsche Sporthilfe unterstützt aktuell 3800 Sportler und 600 Internatschüler in über 50 Sportarten. Die Mittel erhalten sie unter anderem durch Spenden, individuelle Aktivitäten und durch die Zuschläge der Briefmarkenserie „Für den Sport“.

Der DAeC gibt in Kombination mit der

derzeit 134 Piloten aus 35 Nationen, die sich für die Weltmeisterschaften in Lüsse für ihre Nationen qualifiziert haben und teilnehmen werden. Als Ausrichter ist dies eine großartige Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Die hohe Teilnehmerzahl spricht für die Qualität des Austragungsortes südlich von Berlin. Eine einmalige Chance, diesen segelfliegerischen Höhepunkt in Deutschland zu besuchen, um einmal Weltmeisterschaftsatmosphäre im eigenen Land zu erleben“.

Das deutsche Team mit Teamkapitän Uli Gmelin (Bückerburg) schickt neben dem Titelverteidiger in der Offenen Klasse, Michael Sommer, mit Holger Karow den zweifachen Ex-Weltmeister der Offenen Klasse (1999 und 2003) sowie Tassilo Bode, den Ex-Europameister (2002) an den Start.

In der 18-Meter-Klasse fliegen Hermann Leuker (amtierender Deutscher Meister der 18-Meter-Klasse) und Jürgen Schuster; die 15-Meter-Klasse wird durch die Landauer Brüder Georg (amtierender Deutscher Mei-

ster in der 15-Meter-Klasse) und Martin Theisinger präsentiert. Mit dabei natürlich die Titelverteidiger Janusz Centka (Polen) in der 15-Meter-Klasse und Phil Jones aus Großbritannien in der 18-Meter-Klasse.

Aktuelle Informationen können in der weiteren Vorbereitung und während der Weltmeisterschaften unter www.wgc2008.org ständig abgerufen werden. Hier findet man auch Kontakte und Informationen, die beim Besuch weiterhelfen.

Informationen und Pressekontakt:

World Gliding Championships 2008
Lüsse Airfield Germany

Annette Reichmann, Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 170 238 2699

Stefan Maikowski, Berlin
Tel.: +49 (0) 177 213 11 27
press@wgc2008.org
www.wgc2008.org

Segelflug Briefmarke



WM-Briefmarke, zum Sammeln und Verschenken, eine Portocard heraus. Die kleine Klappkarte, in der die Briefmarke eingelegt ist, wurde in limitierter Auflage hergestellt. Profifotograf Holger Weitzel stellte die Fotos für die Gestaltung der Portocard zur Verfügung. Dieselben Bilder wurden auch für die Gestaltung der passenden Postkarte verwendet.

Abgestimmt auf die sportlichen Höhepunkte im Jahr 2008 erscheint ein Ersttagsstempel „Für den Sport“. Er zeigt ein Segelflugzeug, eine Schachfigur, Ruderer und einen Fußballer.

Eine Postkarte mit Briefmarke und Ersttagsstempel kann für zwei Euro, die Portocard inklusive Sonderbriefmarke für drei Euro und die Postkarte für 50 Cent beim DAeC erworben werden. Alle Artikel können ab dem 17. März per Vorkasse online beim DAeC unter www.daec.de/pr/sonderedition.php bestellt werden. Eine schrift-

liche Order an die Bundesgeschäftsstelle (Kontaktaten unten) ist auch möglich. Der Mindestbestellwert beträgt sowohl für den Online- als auch für den schriftlichen Auftrag zehn Euro.

Erworben werden können die Artikel auch beim Besuch der Segelflugweltmeisterschaften vor Ort in Lüsse.

Fragen, Bestellung und Kontakt:

Deutscher Aero Club e.V.
Christina Jung
Telefon: 0531-23540-28
E-Mail: c.jung@daec.de

Eine Liebeserklärung an den Segelflug

Marc Bielefeld, Reisejournalist, besuchte mit dem Fotografen Gregor Schläger den Segelflugzeughersteller Alexander Schleicher. Das Ergebnis: Eine wunderbare Geschichte über Segelflugzeuge und die Menschen, die diese filigranen Hightech-Geräte herstellen. Das **Lufthansa Magazin** hat diesen Beitrag in der Ausgabe 4/2008 als ersten einer dreiteiligen Serie über den Segelflug veröffentlicht.

„Alles Wissen, das der Mensch den Geheimnissen der Aerodynamik bisher abringen konnte, verdichtet in einem perfekten Fluggerät. Ein Flugzeug? Nein, eher eine Skulptur.“ Auf zehn Seiten erfährt der Leser, was ein modernes Segelflugzeug ist. „Eine grazile Schönheit, die leicht, beinahe lautlos und unverschämtelegant durch die Lüfte gleitet.“ Viel Handarbeit gehört auch heute noch zur Produktion. Hohe Ingenieurkunst und Maßarbeit mit Feingefühl sind gefragt, wenn es um die perfekte Aerodynamik geht.

Im nächsten Heft geht es um die Kunst des Fliegens – „Warum fliegt ein Segelflugzeug“. In der Septemбераusgabe stehen dann die Weltmeisterschaften 2008 im Mittelpunkt.

Lufthansa ist der Hauptsponsor der Weltmeisterschaften im Segelfliegen 2008. Die Meisterschaften werden vom 2. bis 16. August 2008 in Lüsse bei Berlin ausgetragen. In den drei Klassen, der 15- und 18-Meter-Klasse sowie in der Offenen Klasse werden mehr als 130 Piloten aus 35 Ländern die neuen Weltmeister ermitteln.

Der Bericht aus dem Lufthansa Magazin liegt als PDF vor unter www.daec.de/se/wgc.php, alle Informationen und Termine unter www.wgc2008.org